

An die
Landrätin des Kreises Herford

im Hause

Herford, 6.11.2007

Betr.: **Antrag der Fraktion Freie Wähler Kreis Herford
zur Kreisausschusssitzung am 7.11.2007 und
Kreistagssitzung am 14.12.2007
zum Tagesordnungspunkt „Doberg-Museum“**

Sehr geehrte Frau Curländer,
sehr geehrten Damen und Herren Kreistagsabgeordnete,

zur oben genannten komplexen Situation beziehen wir uns auf die aktuell noch bestehende Trägerschaft des Kreises Herford und stellen dazu folgende **Anträge**:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand einer Einnahme- Ausgaben- Analyse für den Zeitraum bis zum Ablauf der Zweckbindungsfrist der jeweiligen Fördermittelgeber (NRW-Stiftung und Landschaftsverband Westfalen-Lippe) darzulegen, welche finanziellen Nachteile eintreten, falls die Trägerschaft zum Ablauf der**

Fraktionssprecher :
Eckard Gläser, Bündler Str. 376,
32120 Hiddenhausen
Tel.: 05223/ 85435/ Fax: 994 1680
Email: eglaesker@hotmail.com

Kooperationsvereinbarung nicht weiter fortgeführt wird.

2. Der Vollzug des bisherigen Sanierungsbeschlusses des Kreistages wird solange ausgesetzt.

- 2 -

Begründung :

Der bisherige Kooperationsvertrag zwischen dem Kreis Herford und der Stadt Bünde wurde mit Ablauf zum 31.12.2008 gekündigt. Derzeit bestehen unterschiedliche Positionen auf Seiten der Stadt Bünde einerseits und dem Kreis Herford andererseits in Bezug auf eine zukünftige vertragliche Fortführung des Betriebes des stark sanierungsbedürftigen Museums. Aufgrund eines aktuellen Anschreibens der Bürgermeisterin Bünde vom 29.10.2007 wird von dort eine Übernahme der Trägerschaft einhergehend mit einer Kostenverteilung im Verhältnis von 50:50 ab 2009 vorgeschlagen.

Diese Bedingungen sind für den Kreis Herford aus mehreren Gesichtspunkten nicht akzeptabel. Dieser ist als derzeitiger Träger des Dobergmuseums in der Gebäudeerhaltungspflicht, wobei nicht ganz klar gestellt ist, in wie fern der Kreis Herford vertraglich überhaupt gegenüber dem Förderverein für das Dobergmuseum-Gelogisches Museum Ostwestfalen-Lippe e.V. in der Verantwortung steht? Die wesentliche Bewilligung der Fördergelder war gegenüber dem Förderverein geschehen, so dass dieser auch Empfänger eines eventuellen Rückforderungsbescheides der Fördergeber wäre.

Das Dezernat III hatte in einer hypothetischen Berechnung eine mögliche Rückzahlungssumme in Höhe von 3,189 Mio. € festgestellt. Davon wäre der Kreis nur mit einer Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von ca. 300.000,00 € belastet, wenn man das Betreiben des Dobergmuseums zum jetzigen Zeitpunkt aufgeben würde.

Wichtiger ist die Einbeziehung der zukünftigen Betreiberkosten bis zum voraussichtlichen Ablauf des Förderzeitraums. Man kann ca. von 1 Mio. Betreiberkosten pro Jahr ausgehen, so dass bei einem voraussichtlichen

Fraktionssprecher :
Eckard Gläser, Bündler Str. 376,
32120 Hiddenhausen
Tel.: 05223/ 85435/ Fax: 994 1680
Email: eglaesker@hotmail.com

Förderungszeitraum von 12 bis 14 Jahren mit einer Ersparnis in Höhe von ca. 12 bis 14 Mio. € zu rechnen sei. Wenn man dem gegenüber die Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 3,1 Mio. € setzt - wobei unklar ist, in welchem Verhältnis sich die Rückzahlungssumme zwischen dem Kreis Herford, der Stadt Bünde und dem Förderverein aufteilt - wäre der Ausstieg aus dem Fortbetreiben des Dobergmuseums in der jetzigen Form wesentlich kostengünstiger und würde den Steuerzahler auch zu zwei Drittel weniger belasten.

Wir sehen hier einen Prüfungsauftrag für die Verwaltung, worin diese zunächst plakativ aufgezeigten Eckdaten einfließen müssten. Danach sollte eine weitere Entscheidungsfindung folgen, wobei wir den Ausstieg aus der Weiterbetreuung favorisieren. Ein Großteil der vorhandenen Exponate kann in den historischen Museumsgebäuden ohne weiteres untergebracht werden und wird bereits auch jetzt schon an externen Lagerplätzen verwahrt. Nur ein kleiner Teil befindet sich überhaupt im jetzigen Neubau. Selbstverständlich sind auch hier zukünftige Lagerungskosten (Versicherungsbeiträge, etc.) angemessen zu berücksichtigen.

Vielen Dank

Eckard Gläser

Fraktionssprecher :
Eckard Gläser, Bänder Str. 376,
32120 Hiddenhausen
Tel.: 05223/ 85435/ Fax: 994 1680
Email: eglaesker@hotmail.com